

# Kirchberg feiert Donat Ledergerber

Herzlich war der Empfang, den Kirchberg gestern nachmittag dem am Montag gewählten Kantonsratspräsidenten Donat Ledergerber bereite. Die Gemeinde zeigte sich im besten Licht. Es wagte sich mit der Sonne gar ein Gast ans Fest, der sich in den letzten Wochen rar gemacht hatte.

SABINE SCHMID

**KIRCHBERG.** Die Kirchberger zeichnen sich durch einen starken Willen aus, sagte Walter Huber, Präsident der Dorfkorporation Kirchberg. Er war es, der eine Laudatio auf Donat Ledergerber hielt und ihn stellvertretend für die Gemeindebehörden und die ganze Bevölkerung in seiner Wohngemeinde begrüßte.

## «Kirchberg ist einzigartig»

Walter Huber hob gegenüber den zahlreichen Vertreterinnen und Vertretern aus der nationalen, kantonalen und kommunalen Politik die Einzigartigkeit der Gemeinde Kirchberg hervor. «Wir haben mit Christine Stückelberger eine Olympiasiegerin, doch das ist im Toggenburg keine Seltenheit. Der Unspunnensieger Daniel Bösch ist in Kirchberg geboren, Schwingerkönige sind im Toggenburg keine Seltenheit. Die letzte Toggenburger Kantonsratspräsidentin, Margrit Stadler-Egli, stammt ebenfalls aus der Gemeinde Kirchberg, also ist auch das Amt des höchsten St. Gallers keine Seltenheit.»

Die Einzigartigkeit Kirchbergs zeige sich jedoch in anderer Weise. Zum Beispiel dadurch, dass die Gemeinde trotz ihrer Grösse stark von der Landwirtschaft geprägt sei oder als Naherholungsgebiet für die Region Wil zähle. Walter Huber wünschte sich, dass Donat Ledergerber in seinem Amtsjahr die Ärmel nach hinten kremple und sich hartnäckig für die Anliegen von Kirchberg und vom Toggenburg einsetze. «Ich wünsche dir die Umsicht des Adlers und den strategischen Kampfgeist des Löwen», gab ihm Walter Huber



Donat Ledergerber wird in Kirchberg feierlich empfangen. Die Bevölkerung ist stolz, dass der höchste St. Galler «einer von uns» ist.

Bild: Hans Suter

mit auf den Weg und vereinte in seinem Wunsch die beiden Kirchberger Wappentiere.

## Amt kommt vor der Person

Trudi Schönenberger, Präsidentin der SP Kirchberg und der

SP Toggenburg, hätte sich eine solche Feier nicht im Traum einfallen lassen. Seit der Wiederbelebung der SP vor 20 Jahren haben Donat Ledergerber, sie und weitere Parteigenossen unermüdlich für ihre Sache gekämpft. Dass er

nun zum Kantonsratspräsidenten gewählt wurde, zeige, dass die konsequente Aufbauarbeit wahrgenommen werde, sagte Trudi Schönenberger. Die Deutlichkeit der Wahl Donat Ledergerbers lasse darauf schliessen, dass seine

Arbeit im Kantonsrat vorzüglich sei und geschätzt werde. «Er wird das neue Amt seriös und zur Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger ausführen», ist Trudi Schönenberger überzeugt. Die SP und Ledergerbers Lehrerkollegen der

Oberstufe Kirchberg überreichten ihm ein Bild mit dem Spruch «You are not important, what you are is important». Diese Worte deckten sich gut mit der Ansicht Ledergerbers, der seine Person hinter sein Amt stellt.

## Überwältigt vom Empfang

Donat Ledergerber dankte den Kirchbergern und den angereisten Politikern für den herzlichen Empfang. Es sei schwierig, sich in diesem Amtsjahr für Kirchberg und das Toggenburg einzusetzen, schränkte er ein, denn als Kantonsratspräsident rücke die politische Arbeit in den Hintergrund. Dieses Jahr wolle er seriös und pflichtbewusst als Kantonsratspräsident amten, danach aber werde er sich wieder für diese Bereiche stark machen, versprach er. Das Geschenk der SP und der Lehrerschaft freute Donat Ledergerber. Er werde sich dieses Spruchs immer bewusst sein. Das Amt vor seine Person zu stellen habe er von seinem Vorgänger Felix Bischofberger gelernt.

## Bevölkerung packte an

Die Kirchberger Bevölkerung trug einen grossen Teil zum Gelingen der Feier bei. Die Bäuerinnenvereinigung servierte den Apéro, bei welchem sie regionale Produkte auftrichtete. Für die musikalische Unterhaltung sorgten die drei Musikgesellschaften aus der Gemeinde. Schliesslich waren die Gäste zu einem Konzert des Jugendorchesters «il mosaico» in der katholischen Kirche eingeladen. Der Abend klang mit einem Nachtessen für die geladenen Gäste in der Turnhalle des Oberstufenschulhauses aus.